

DIE FORTBILDUNG IM DETAIL

Zielgruppe:

- Pflegefachassistenten
- Pflegehilfskräfte
- Altenpflegehilfskräfte
- Ergotherapeuten
- Seniorenbegleiter und Interessierte
- Krankenpflegehelfer

Termin:

08.04.2027

08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort:

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Am Heidenturm 5
49477 Ibbenbüren

Preis:

215,00 Euro
inklusive Mittagessen

Förderungsmöglichkeiten:

Bildungsschecks des Landes NRW müssen mit
der Anmeldung eingereicht werden.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER
IHRE ANMELDUNG.

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Ibbenbüren

Daniela Woltering (Sekretariat)

Veranstaltungsort: Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
Am Heidenturm 5
49477 Ibbenbüren

Fon: + 49(0) 5451 / 504280
Fax: + 49(0) 5451 / 5042829
Mail: pflegeschule-ibbenbueren@caritas-
bildungswerk.de

www.caritas-bildungswerk.de

Ansprechpartnerin:
Daniela Woltering (Sekretariat)



caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Ibbenbüren

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Ibbenbüren



**Fortbildungsangebot
für Pflegefachassistenten**

**Thema:
Umgang mit
herausforderndem Verhalten**

08.04.2027

Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Pflege

Aggression, Unruhe, Rückzug oder Widerstand – herausforderndes Verhalten gehört zum Alltag in der Pflege von Menschen mit Demenz und stellt Pflegefachassistenten immer wieder vor besondere Aufgaben.

Dieser Fortbildungstag vermittelt praxisnahe Strategien, um solche Situationen besser zu verstehen, einzuordnen und professionell zu begegnen.

Im Mittelpunkt stehen Ursachen herausfordernden Verhaltens erkennen, deeskalierende Kommunikationstechniken sowie der sichere Umgang mit belastenden Pflegesituationen – mit viel Raum für Erfahrungsaustausch und praktische Übungen.

- Hintergründe und Auslöser herausfordernden Verhaltens erkennen (NDB-Modell)
- Deeskalationsstrategien für den Pflegealltag
- Mehr Sicherheit und Gelassenheit im Umgang mit schwierigen Situationen
- Selbstschutz und Selbstreflexion als Teil professioneller Pflege

Referentin:

Hildegard Denkler



Quick Info

Was ist das NDB-Modell?

Need-Driven Dementia-Compromised Behavior Model (Algase et al., 1996) – herausforderndes Verhalten wird als Ausdruck eines unerfüllten Bedürfnisses verstanden, nicht als Störung.

Die zwei Faktorebenen

Hintergrundfaktoren (kaum veränderbar):

kognitiver Status, Gesundheit, Persönlichkeit, Biografie

Nahe Faktoren (im Alltag beeinflussbar):

Schmerz, Hunger, Müdigkeit, Langeweile, Reizüberflutung, Tagesstruktura

Kernaussage für die Praxis

Verhalten verstehen statt unterdrücken – die Pflege setzt gezielt an den veränderbaren (nahen) Faktoren an.